



Zentrale Universitätsverwaltung Abteilung 3 - Personal

**591/2018**

Halle (Saale), 22.05.2018

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 3-8806/17-H **NEUAUSSCHREIBUNG**

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Zentrale Universitätsverwaltung, Abteilung 1 - Studium und Lehre, ist im Referat 1.2 – Allgemeine Studienberatung, **ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt**, die für 2 Jahre befristete Stelle einer/eines

Studienberaterin / Studienberaters

zu besetzen. Die Stelle ist nicht teilzeitgeeignet.

Vollzeitbeschäftigung (100%)

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 10 TV-L.

Die Befristung erfolgt gemäß § 14 Absatz 2 TzBfG (Teilzeit- und Befristungsgesetz), demnach können nur Bewerberinnen und Bewerber berücksichtigt werden, die bislang noch nicht in einem Arbeitsverhältnis mit dem Land Sachsen-Anhalt beschäftigt waren.

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Bachelor/Universität oder Master/Fachhochschule), bevorzugt im Bereich der Erziehungs- oder Sozialwissenschaften, Pädagogik oder Psychologie; Bewerberinnen bzw. Bewerber mit Hochschulabschluss in einer anderen Fachrichtung sollten pädagogische und/oder psychologische Kenntnisse nachweisen.
- Gründliche Kenntnisse des Hochschulsystems, der verschiedenen Studienmöglichkeiten sowie der geltenden rechtlichen Grundlagen
- Beratungskompetenz, Wünschenswert sind Erfahrungen in der Bildungsberatung.
- Hohes Maß an Kommunikations- und Interaktionsfähigkeit, Empathie, Serviceorientierung und Einsatzbereitschaft
- Methodenkompetenz (Planungs-, Projekt- und Innovationsmanagement, Lernstrategien, Informationsgewinnung und -auswertung)
- Sicherer Umgang mit Textverarbeitungs-, Präsentations- und Mailprogrammen sowie mit dem Internet (CMS)
- Gute Englischkenntnisse
- Zeitliche Flexibilität und Bereitschaft zu Dienstreisen, auch am Wochenende
- Führerschein Klasse B wünschenswert

Arbeitsaufgaben:

- Individuelle, zielorientierte Beratung von Studieninteressierten und Studierenden im persönlichen Gespräch, telefonisch oder per E-Mail bei Fragen zum Hochschulzugang und Bewerbungsverfahren, zur Klärung individueller Eignungen und Interessen, zu Fragen zur Studienorganisation, bei Entscheidungs- und Orientierungsproblemen sowie in Krisensituationen im Studium
- Konzipierung, Organisation und Durchführung von Gruppenberatungen, Seminaren und Vorträgen an der MLU und anderen Einrichtungen (z. B. Schulen, Agentur für Arbeit); Präsentation der MLU auf Bildungsmessen, inhaltliche und organisatorische Vorbereitung und Durchführung von Großveranstaltungen der MLU, Entwicklung neuer Veranstaltungsformen
- Konzeption, inhaltliche Erarbeitung, Redaktion und ständige Aktualisierung der Beratungspublikationen sowie des Webauftritts der Allgemeinen Studienberatung, Entwicklung neuer Kommunikationsmittel und -formen
- Ständige Kooperation und Abstimmung mit den Fachstudienberatern an der MLU sowie mit externen Einrichtungen (z. B. Agentur für Arbeit, Studentenwerk); Konzeption, Organisation und Durchführung gemeinsamer Aktivitäten und neuer Veranstaltungs- und Beratungsformate

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Leiterin der Allgemeinen Studienberatung, Frau Breifeld, Tel.: 0345 55-21306, E-Mail: annelie.breifeld@verwaltung.uni-halle.de

Ihre Bewerbung richten Sie **bitte unter Angabe der Reg.-Nr. 3-8806/17-H** mit den üblichen Unterlagen **bis zum 06.06.2018** an die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Zentrale Universitätsverwaltung, Abteilung 1, Frau Eckbrecht, 06099 Halle (Saale).

Eine elektronische Bewerbung ist möglich. Diese ist bitte zu richten an: katrin.eckbrecht@verwaltung.uni-halle.de

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde.